



Neuer Elternlotsendienst an der Grundschule Ellen

Der Schulweg zur Katholischen Grundschule „KGS unter dem Regenbogen“ wird nach den Osterferien ein Stück sicherer. Denn ab dem 28.4.2019 werden 2 Elternlotsen die Straßenüberquerung der Schülerinnen und Schüler an jedem Schultag von 7:30 bis 8:00 Uhr sichern. Die Lotsen stehen im Reitweg, also dort, wo alle Schulkinder den Schulhof über den Seiteneingang der Schule betreten.

Die Einrichtung des Elternlotsendienstes geht auf eine Initiative von Eltern und Schule zurück. Geplant wurde er mit Unterstützung der Dürener Polizei (Abteilung Unfallprävention), der Verkehrswacht Jülich und der Gemeinde Niederzier.

Die Eltern werden gebeten, ihren Kindern zu erklären, dass sie die Straße zukünftig nur noch an der Lotsenstelle überqueren sollen, für die bis zum Start des Lotsendienstes Verkehrsschilder und eine Fahrbahnmarkierung angebracht werden. „Wir bitten außerdem alle Autofahrer, an der Schule besonders aufmerksam und vorsichtig zu fahren und die Park- und Halteverbote einzuhalten, vor allem direkt vor dem Eingang am Reitweg“, sagt Nina Jansen, Mitorganisatorin des Elternlotsendienstes.

Fußweg zur Schule stärkt Selbstvertrauen und Verkehrskompetenz

Die Schule gibt in diesem Zusammenhang weitere Tipps für einen sicheren Schulweg: Sie spricht sich dafür aus, dass die Kinder den Schulweg möglichst allein zu Fuß und am besten mit anderen Schülern bestreiten. Zum einen stärkt dies das Selbstbewusstsein des Kindes. Die Kinder lernen außerdem frühzeitig, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Und schließlich können die Kinder dann schon auf dem Schulweg die wichtigsten Neuigkeiten austauschen, ohne später im Unterricht zu tuscheln.

Mit dem „Walking Bus“ sicher zur Schule

Vorbild für einen sicheren Schulweg in der Gruppe ist das Konzept des „Walking Bus“ aus Großbritannien. Dabei startet der „Gehende Schulbus“ an einer vereinbarten Stelle und sammelt an weiteren vorher vereinbarten Treffpunkten weitere Kinder ein. In der Regel wird ein solcher „Bus“ von Eltern begleitet. Die Kinder kommen so sicher zur Schule, knüpfen neue Kontakte, bewegen und unterhalten sich und haben Spaß dabei.

Ein weiterer Vorteil: Die Verkehrssituation an der Schule entspannt sich automatisch, wenn weniger Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen.

Auch „Eltern-Taxi-Kinder“ sollten ein gutes Stück zu Fuß gehen

Diejenigen Eltern, die ihre Kinder aus den unterschiedlichsten Gründen dennoch mit dem „Eltern-Taxi“ zur Schule bringen, werden gebeten, ihre Kinder nicht unmittelbar an der Schule aus dem Auto aussteigen zu lassen, sondern in einiger Entfernung, damit die Kinder die letzten 100 oder 200 m alleine zur Schule gehen. Auch das stärkt die Eigenständigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder, entspannt die Verkehrssituation und erhöht so die Verkehrssicherheit vor der Schule, so Nina Jansen.

Wer den Elternlotsendienst unterstützen möchte, hat die Möglichkeit, sich über die **Homepage** der Grundschule (www.kgs-ellen.de) zu melden oder kann sich telefonisch unter 02428/8035600 direkt an Nina Jansen wenden.

Einfacher über die **Internet Adresse der Schule** (verwaltung@kgs-ellen.de)

Kontakt:

Nina Jansen

Organisation Elternlotsendienst an der KGS Ellen

Nina.Jansen1@gmx.de

02428/8035600